

im Vereinslokal, Zills Tunnel; Fragen werden die Kollegen Bruns und Heil stellen. Im Anschluß daran gemütliches Beisammensein. Die Teilnahme aller Mitglieder ist erforderlich. 28. September: Spielabend im Vereinslokal. Im Oktober beginnt der Vorkursus zur Meisterprüfung. Kollegen, denken Sie an Ihre Zukunft und beteiligen Sie sich daran!

Personalien u. Sonstiges

Personalien. Die Schmuckwarenfabrik Bury & Leonhard in Hanau a. M. konnte am 3. September auf ihr hundertfünfund-siebzehnjähriges Bestehen zurückblicken.

Herr Kollege Ferdinand Keller in Radolfzell beging seinen siebzehnten Geburtstag.

Am 12. September kann das Uhren- und Goldwarengeschäft Arthur Kirsten in Dresden auf sein vierzigjähriges Bestehen zurückblicken. Das Geschäft, das von dem inzwischen verstorbenen Gründer zu beachtlicher Größe ausgebaut wurde, wird jetzt von Frau Kirsten geleitet.

Herr Kollege Emil Weirich in Eisenach feierte sein fünf- und zwanzigjähriges Geschäftsjubiläum.

Ihre Meisterprüfung bestanden die Herren Kollegen Georg Altmann in Stolp, Bernhard Raschkowski in Stolp und Artur Wudtke in Stolpmünde.

Zu Kreishandwerksführern sind die folgenden Herren Kollegen ernannt worden: Ernst Beck in Landeshut (Kreishandwerkerschaft Landeshut), Alfred Herrmann in Ober-Salzbrunn (Kreishandwerkerschaft Waldenburg), Erich Horn in Arnstadt (Kreishandwerkerschaft Arnstadt), Julius Steinhoff in Münster i. W. (Kreishandwerkerschaft Münster) und Gustav Wesemann in Naumburg (Kreishandwerkerschaft Naumburg).

Herr Kollege Karl Duwe in Vorsfelde (Brschw.) ist zum Hegeringmeister ernannt worden.

Herr Generaldirektor Helmut Junghans in Schramberg i. Wttbg. ist im Gau Württemberg (Süddeutschland) für den Kreis Oberndorf zum Kreisjägermeister ernannt worden.

Der von der Industrie- und Handelskammer zu Berlin öffentlich bestellte vereidigte Sachverständige für Großsilberwaren und silberne Bestecke Herr Salomon Abraham ist in der Liste der Sachverständigen gestrichen worden, da er seinen Sitz ins Ausland verlegt hat.

Herr Kollege Friedrich Roth in Neustadt a. H. feierte vor kurzem das Fest der goldenen Hochzeit.

Herr Kollege Emil Hartmann in Breslau vollendete am 7. September das einundachtzigste Lebensjahr. Am gleichen Tage vermählte sich die Tochter des Kollegen Hartmann.

Herr Kollege Erich Gutschmidt in Berlin, der seit dem 1. April 1934 Geschäftsführer der Gemeinschaft Deutscher Uhrmachergehilfen ist, verlobte sich mit Fräulein Gertrud Hecht.

Gestorben sind die Herren Kollegen Johannes Jacobs in Hennstedt, H. Prause in Breslau, Magnus Roßberg in Thum und Heinrich Zedler in Namslau i. Schles. sowie der Goldschmiedemeister Herr Georg Koschorreck in Osterode in Ostpreußen.

Am 1. September verstarb im Alter von neunundfünfzig Jahren Herr Kollege Karl Remmert in Chemnitz. Der Verstorbene, der sein Geschäft zu großer Blüte zu bringen verstanden hat, betätigte sich auch eifrig im Vereinsleben und suchte die Leistungen der Uhrmacherlehrlinge nach Kräften zu fördern. Zwei seiner Söhne sind gleichfalls als Uhrmacher tätig.

Einbruchdiebstahl. In der Nacht zum 1. September wurde in ein am Ring in Breslau befindliches Uhren- und Goldwarengeschäft eingebrochen. Den Tätern fielen ungefähr 70 Herren- und Damen-Armbanduhren, 10 Halsketten, 30 Paar Ohrringe und 33 Trauringe in die Hände. Der Gesamtschaden beträgt etwa 2000 RM.

Briefkasten

Frage 11 706 (wiederholt). Worauf ist es zurückzuführen, wenn Stahlklingen ganz neuer Bestecke direkt beim Gebrauch, also während des Essens, anlaufen, und wie ist die Oxydation zu beseitigen? Können solche Bestecke noch durch Verchromung gegen das Anlaufen nachträglich geschützt werden? B. in R.

Frage 11 707 (wiederholt). Wer ist der Fabrikant der silbernen Bestecke „König Boris“, gestempelt „B.K.“, darunter ein „V“ in einem Wappen? F. H. in M.

Frage 11 713 (wiederholt). Wer liefert Abziehbilder für Uhren-, Goldwaren- und optische Geschäfte, um zu hohe Schaufensterscheiben von innen abdecken und die Beleuchtungskörper tiefer hängen zu können? F. K. in Z.

Frage 11 715 (wiederholt). Lohnt es sich, am Lager rostig gewordene Stahlzeiger für Taschenuhren aufzupolieren und neu anzulassen, oder sind neue Zeiger billiger? Wer übernimmt gegebenenfalls das Auffrischen der Zeiger? C. in T.

Frage 11 716 (wiederholt). Auf welchem schnellsten und billigsten Wege kann ein Uhrmacher die für die Reparatur von Rundfunkgeräten und dergleichen erforderlichen Kenntnisse erwerben? L. L. in I.

Frage 11 717 (wiederholt). Wer ist der Hersteller von Perlen-Imitationen in gleicher oder ähnlicher Qualität, wie sie unter verschiedenen Marken in Spezialgeschäften verkauft werden? E. R. in B.

Frage 11 718 (wiederholt). Wer stellt Synchronuhren mit Datumwerk her? K. G. in K.

Frage 11 719 (wiederholt). Wer kann aus einer Zinnlegierung (Zinklegierung?) hergestellte Gehäuse von Pariser Pendulen liefern? Lohnt sich die Wiederherstellung von Gehäusen dieser Art, wenn sie beschädigt und einzelne Teile in Verlust geraten sind? F. S. in L.

Frage 11 721. Bei meiner Straßenuhr (System Wagner, Hersteller Elektra) kommt es oft vor, daß die Uhr plötzlich versagt und die Batterien schnell verbraucht sind. Die Schaltung ist derart getroffen, daß der mit „+“ bezeichnete Wendekontakt mit dem Gehäuse leitend verbunden ist und beim Schalten, solange die Feder nicht vom mittleren Kontaktstück abgehoben ist, Kurzschluß der drei Kontakte verursacht. Die drei Kontaktstücke selbst, von denen das mittlere mit den Elementen, die beiden äußeren mit den Spulen der Magnete der Nebenuhr verbunden sind, sind unter sich wie auch vom Gehäuse isoliert. Was ist zu unternehmen? N. in W.

Frage 11 722. Wer liefert eine Wanduhr, 8 Tage-Federzugwerk, Zifferblatt 25 bis 30 cm, mit Sekunde aus der Mitte? W. B. in K.

Frage 11 723. Aus welchem Holz werden die Putzhölzer für Uhrmacher gewonnen, und wie erfolgt die Verarbeitung? M. B. in P.

Frage 11 724. Wer ist Hersteller oder Lieferant von sogenannten „Glasaugen“ (keine „künstlichen“ Augen), d. h. von rot gefärbten Glassteinen in einer Messingfassung, die mit einem Splint versehen ist, in größeren Mengen? E. H. in S.

Antworten

Zur Frage 11 702 (nachträglich). Spindeln mit Muttern und Griffmuttern mit mehrgängigen Spindeln fertigt nach Muster und Zeichnungen die Firma Lang & Baldauf in Göppingen an.

Zur Frage 11 708 (nachträglich). Für die Haltbarkeit der Farbe von Silberschmuck kommt es auf den Träger an. Bei allen Personen, die stark schwitzen, also vor allem bei schwer arbeitenden Personen, ferner bei solchen, die mit gefärbten Stoffen oder sonstigen Chemikalien zu tun haben, wie Färber, Gerber, Schuh- und Handschuhmacher usw., sollte man auf die Verfärbungsmöglichkeit von Silber aufmerksam machen; auch für kranke Personen, insbesondere Skrofulöse und solche, die sich mit irgendwelchen Salben und dgl. behandeln, trifft dies zu. B. in N.

Zur Frage 11 709. Bindemittel für Leuchtmasse sind zwei, in der Zusammensetzung grundsätzlich verschiedene, in Verwendung: 1. Nitrozellulose-Lacke. Die Anforderungen an Lichtbeständigkeit und Streichfähigkeit sind sehr hoch; dementsprechend ist die Zusammensetzung dieser Bindemittel eine ziemlich komplizierte. Sie enthalten neben hochlichtbeständiger Nitrozellulose noch geringe Mengen Harze und pflanzliche Öle. Die Eigenschaft, rasch zu erhärten, hat dazu beigetragen, daß diese Art von Bindemitteln heute fast ausschließlich zum Auftragen von Leuchtmasse auf Zifferblätter und Skalen verwendet wird. Wirklich brauchbare derartige Lacke sind jedoch nur sehr wenige im Handel. Man hüte sich, irgend einen beliebigen Zelluloselack zu verwenden; er würde nach kurzer Zeit bei Belichtung die Leuchtmasse schwarz verfärben. Als Verdünnungsmittel dient eine Zaponverdünnung, deren Zusammensetzung auf das Bindemittel eingestellt ist. 2. Spezial-Dammarlack. Ein vollständig metallfreier, besonders gereinigter Dammarlack wurde bis vor wenigen Jahren fast ausschließlich verwendet. Das unsichere und langsame Auftrocknen mit glänzender Oberfläche brachte bei der Massenherstellung von Radiumblättern große Nachteile mit sich. Als Verdünnungsmittel wird reinstes Terpentinöl verwendet. Ungeeignetes Terpentinöl läßt die Leuchtmasse über gelb bis zu schmutziggelbem Aussehen verfärben. Dr. H. Stamm.

Zur Frage 11 720. Lieferant der Dauerglasplatten der Marke „Optal“ (kein Zelluloid) ist die Firma Willi Lang, Berlin N 113, Schivelbeinstr. 44.

Hauptschriftleiter Fr. A. Kames in Berlin. — Verantwortlich für den technischen Inhalt: Dr.-Ing. J. Baltzer; für den volkswirtschaftlichen und allgemeinen Inhalt: K. Helmer; für den Anzeigenteil: G. Wolter, sämtlich in Berlin. — Druck: A. Seydel & Cie, Aktiengesellschaft, Berlin SW 61. — Verlag: Deutsche Verlagswerke Strauß, Vetter & Co. in Berlin SW 68. DA. II. Vj. 34: 4500.